

## Heißer Saisonauftakt für die Masters des WBG Union Triathlon Teams

Im Rahmen des 30. Erfurt Triathlons startete die neue Regionalliga-Saison für das WBG Union Triathlon Team aus Gera. Über die Olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und abschließenden 10 km Lauf gingen Olaf Ritter, Frank Schubert, Sandor Koepp, Jörn Rinke und Andre Fillsack an den Start.

Bereits im Vorfeld hatten die Teammitglieder einige hochkarätige Vorbereitungswettkämpfe bestritten, um sich optimal auf die Saison vor zu bereiten. So startete Olaf Ritter beim Supermarathon des Rennsteiglaufes und beim Bleilochultralauft. Frank Schubert meisterte den Ironman 70.3 Barcelona und Jörn Rinke und Andre Fillsack finishten beim Ironman 70.3 in Kraichgau. Sandor Koepp absolvierte die Halbdistanz beim Schlosstriathlon in Moritzburg.

Somit gerüstet und ausgerüstet mit neuem Material durch die WBG Union Gera, als langjähriger Sponsor des Teams, fieberten die Mitglieder des Teams dem Start in Hohenfelden entgegen. Auf Grund der hohen Temperaturen zeichnete sich bereits am Freitag abend ein Neoprenverbot beim Schwimmen ab. Bei hochsommerlichen Temperaturen startete das Rennen dann auch bei fast 26 Grad Wassertemperatur mit dem Schwimmen im Stausee Hohenfelden und der ersten Überraschung aus Sicht des WBG-Teams. First out of Water war nämlich Andre Fillsack, gefolgt von Sandor Koepp und Olaf Ritter. Danach ordneten sich Jörn Rinke und Frank Schubert ein. Obwohl sich rund um Erfurt ein Gewitter mit Regenschauern entlud, blieben die Triathleten in Hohenfelden davon verschont. So verlangte die 40 km Radstrecke nicht nur auf Grund ihres anspruchsvollen Profils, sondern auch auf Grund der Schwüle und hohen Außentemperaturen den Teammitgliedern einiges ab. Nicht ganz unerwartet behielt Andre Fillsack hier die teaminterne Führung, während sich Olaf Ritter durch das Feld der Regionalliga-Starter weiter nach vorn arbeitete und schließlich auch Teamkollege Sandor Koepp ein- und überholte.

Die Entscheidung über die Platzierungen sollte dann bei der letzten Disziplin, dem Laufen, fallen. Auch hier wartete wieder ein steiler Anstieg auf die Triathleten, welcher dem einen oder anderen die letzten Kraftreserven raubte. Olaf Ritter konnte diesmal seine Stärke auf der Laufstrecke nicht ganz ausspielen und die Lücke zu Andre Fillsack nicht mehr schließen. So entschied Andre Fillsack mehr als verdient das teaminterne Duell für sich und zeigte damit auch sein Potential und konnte sich am Ende über Platz 9 der Gesamtwertung nach 2:22:59 h freuen. Olaf Ritter folgte, nicht ganz zufrieden auf Platz 13 und mit einer Zeit von 2:25 h. Dank einer starken Rad und Laufleistung kam Jörn Rinke als 24. nach 2: 31 h ins Ziel. Als vierter des Teams finishte Sandor Koepp mit einer Zeit von 2:33h als Gesamt 28. Frank Schubert erwischte diesmal den berühmten „schwarzen Tag“, und hatte den gesamten Wettkampf über mit Luftproblemen zu kämpfen. Trotzdem ließ er es sich nicht nehmen den Wettkampf zu beenden und versuchte den anderen Teams noch ein paar Punkte und Plätze streitig zu machen. Seine Zeit von 2:53h bedeutete am Ende Platz 36.

In der Endabrechnung ergab sich damit ein 5. Platz für das WBG Union Triathlon Team aus Gera. Mit einem Punkt Unterschied schrammte das Team dabei an Platz 4 vorbei. Das Fazit fiel aber trotzdem positiv aus. Bei anspruchsvollen Bedingungen hatte jeder im Team sein Bestes gegeben und dafür gesorgt das Resultat aus dem Vorjahr zu bestätigen. Bereits in der nächsten Woche ist das Regionalliga Team der WBG Union Gera wieder im Einsatz. Beim 2. Wettkampf in Grimma geht es diesmal über eine Sprintdistanz von 0,75 km Schwimmen, 20 km Rad mit Windschattenfreigabe und 5 km Laufen.

